

# CAN Modul mit galvanisch isoliertem CAN Bus

## Stückliste

Reichelt Warenkorb: <https://www.reichelt.de/my/1828950>

Der Warenkorb enthält alle Bauteile für die Grundbestückung.

## Grundbestückung

Anzahl	Kennung	Bauteil	Bestellnummer / Link	Bemerkungen
1	CAN1A	Stiftleiste, 7-pol	<a href="#">MPE 087-1-007</a>	Wer die Stapelvariante verwenden möchte, benötigt diese <a href="#">Stift-/Buchsenleisten</a> , in der 4-poligen und der 8-poligen Variante.
1	CAN1B	Stiftleiste, 4-polig	<a href="#">MPE 087-1-004</a>	
2	C1, C2	Keramikkondensator, 22pF	<a href="#">KERKO 22P</a>	
2	C3, C4	Keramikkondensator, 100nF	<a href="#">Z5U-2,5 100N</a>	
1	IC1	MCP 2515-I/P - CAN-Controller mit SPI	<a href="#">MCP 2515-I/P</a>	
1	IC1	IC-Sockel, 18-polig	<a href="#">GS 18P</a>	
1	IC2	ISO1050	<a href="#">ISO 1050 DUBR</a>	Bei Reichelt ist auch der <a href="#">ISO 1050 DUB</a> erhältlich. Dieser kostet allerdings fast das Doppelte, obwohl es sich um den identischen IC handelt.
1	IC2	Sockel, 8-polig	<a href="#">GS 8</a>	<b>Der ISO1050 kann in eine billige IC Fassung gesteckt werden wenn die Pins gerade gebogen werden. Nicht in eine Präzisionsfassung.</b>
1	IC3	DC/DC-Wandler TEA 1, 1 W, 4,5-5,5/5,0 VDC	<a href="#">TEA 1-0505</a>	Alternative: <a href="#">AliExpress</a>
1	LED1	LED rot, SMD-0805	<a href="#">KBT KP-2012SRC</a>	
1	LED2	LED blau, SMD-0805	<a href="#">SMD-LED 0805 BL</a>	
1	LED3	LED grün, SMD-0805	<a href="#">KBT KP-2012SGC</a>	
2	R1, R3	Widerstand, 1.00KΩ, SMD-0805	<a href="#">SMD-0805 1,00K</a>	
1	R2	Widerstand, 2.20KΩ, SMD-0805	<a href="#">SMD-0805 2,20K</a>	
1	R4	Widerstand, 120Ω	<a href="#">METALL 120</a>	
1	TERM	Stiftleiste, 2-polig	<a href="#">MPE 087-1-002</a>	Signalterminierung
1	TERM	Jumper, rot	<a href="#">JUMPER 2,54 RT</a>	
1	X1	Quarz, 8MHz, Grundton	<a href="#">IQD LFX TAL003156</a>	

Anzahl	Kennung	Bauteil	Bestellnummer / Link	Bemerkungen
1	X3	D-SUB-Stecker, 9-polig, Lötkelch	<a href="#">D-SUB ST 09</a>	

## Erweiterungen / Alternativen

Die Bauteile X2 oder X4 können verwendet werden um das CAN-Signal an die Schaltung zu übergeben und trotzdem das Signal weiter zum nächsten Empfänger zu schicken.

Anzahl	Kennung	Bauteil	Bestellnummer / Link	Bemerkungen
1	X2	D-SUB-Stecker, 9-polig, Printausführung	<a href="#">D-SUB ST 09P</a>	Alternative zu X4. Dann kann IC1 evtl. nicht mehr getauscht werden, wenn kein Sockel verwendet wird.
1	X4	D-SUB-Stecker, 9-polig, Lötkelch	<a href="#">D-SUB ST 09</a>	<b>Alternative zu X2</b>
1	X5	Schraubklemme, 2-pol, RM5,08	<a href="#">AKL 101-02</a>	<b>Anstelle von X2-X4 kann auch eine Schraubklemme eingelötet werden.</b>

## Besonderheiten bei der Verwendung von X2

Bei der Bestückung der Printversion des SUB-D-Steckers gibt es ein paar Einschränkungen.

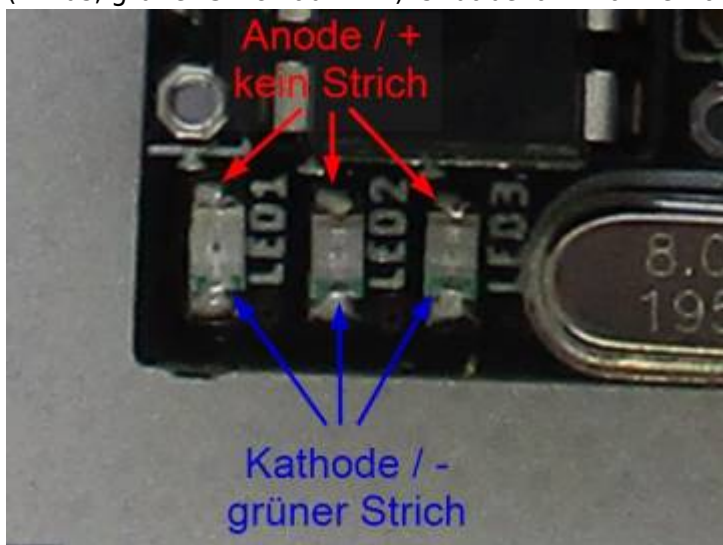
- Der Stecker X4 kann nicht bestückt werden.
- Die Kondensator C1, C3 und C4, sowie der Widerstand R4 müssen auf der Unterseite der Platine montieren werden. Der Kondensator C2 kann auf der Ober- oder Unterseite montiert werden.
- Der Jumper TERM muss dann durch einen einfachen Draht ersetzt werden.
- Es kann für IC1 und IC3 kein Sockel verwendet werden. Diese müssen dann direkt ein- bzw aufgelötet werden.
- Der Stecker X2 kann nicht für die Platinen in der Stapelbauweise verwendet werden, außer bei der obersten Platine.

# Bestückungsanleitung

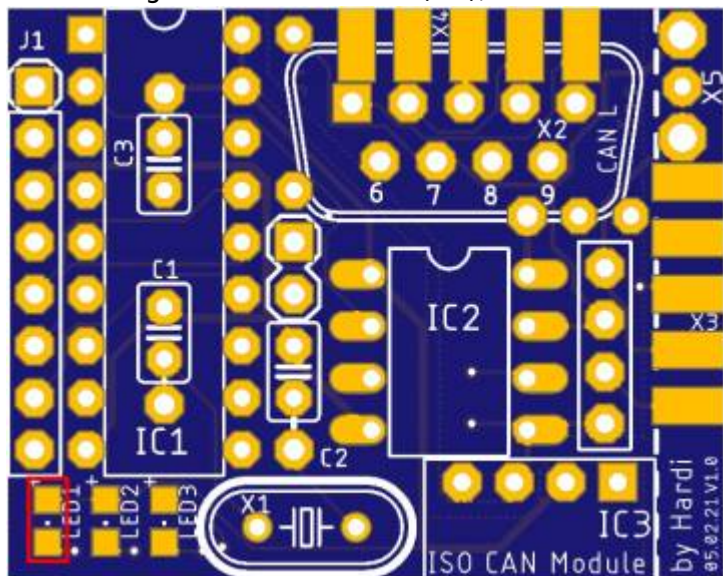
## SMD-LEDs

Da für die bisherigen Platinen fast unüblich SMD-LEDs verbaut werden, fangen wir mit diesen an. Die LEDs lassen sich Besten verlöten, wenn als erstes je ein Lötpad pro LED verzinnt wird. Nun wird die LED mit einer Pinzette genommen und das Lötzinn auf dem Lötpad, mit dem LötKolben wieder geschmolzen, die LED aufgelegt und der LötKolben wieder weggenommen. Dabei die LED weiterhin an Ort und Stelle festhalten, bis das Lötzinn ausgehärtet ist. **Um Schäden an den LEDs und der Platine zu vermeiden, den LötKolben nicht zulange an die Lötstelle halten.**

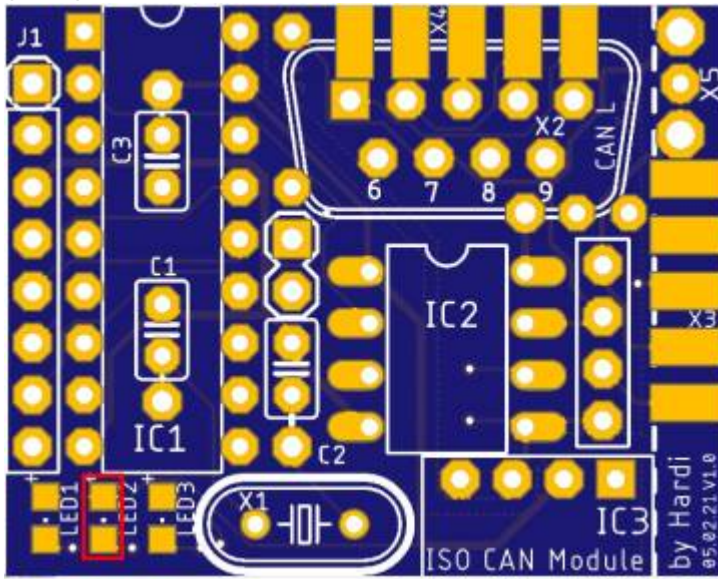
Beim Löten bitte die Einbaurichtung beachten. Die Anode (Plus) ist auf der Seite zum IC1, die Kathode (Minus, grüner Strich auf LED) ist dabei am Platinenrand.



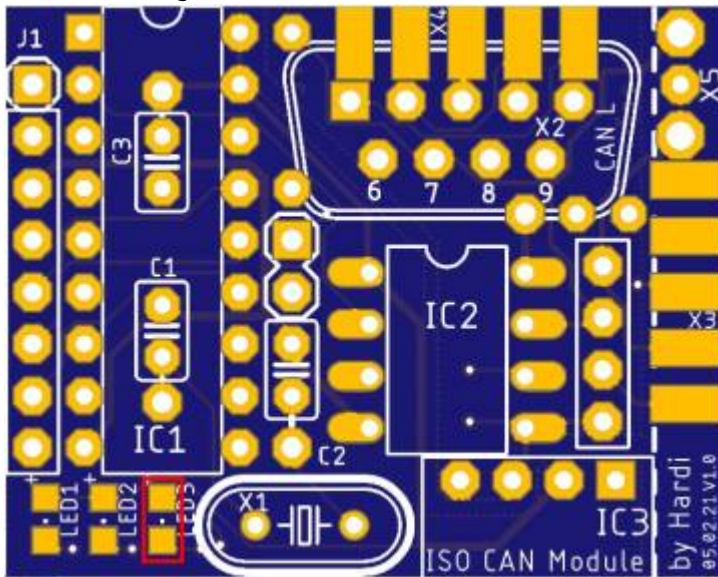
Den Anfang dabei macht LED1 (rot),



gefolgt von LED2 (blau),



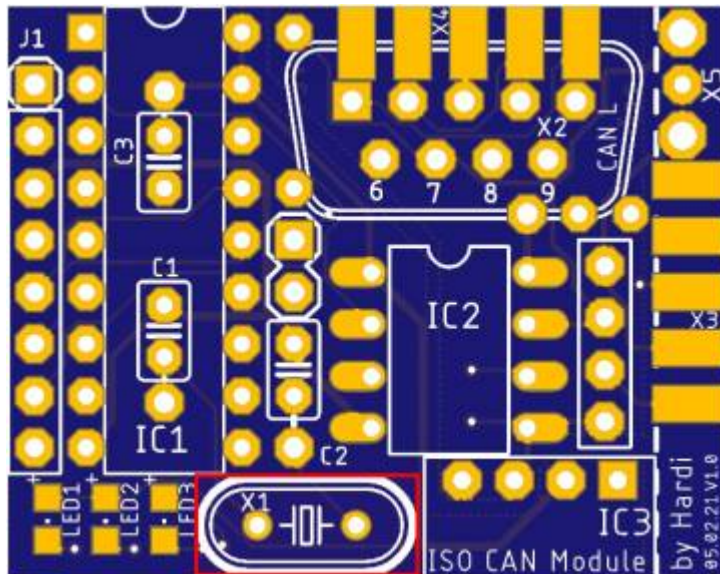
sowie LED3 (grün).



## Passive Bauteile

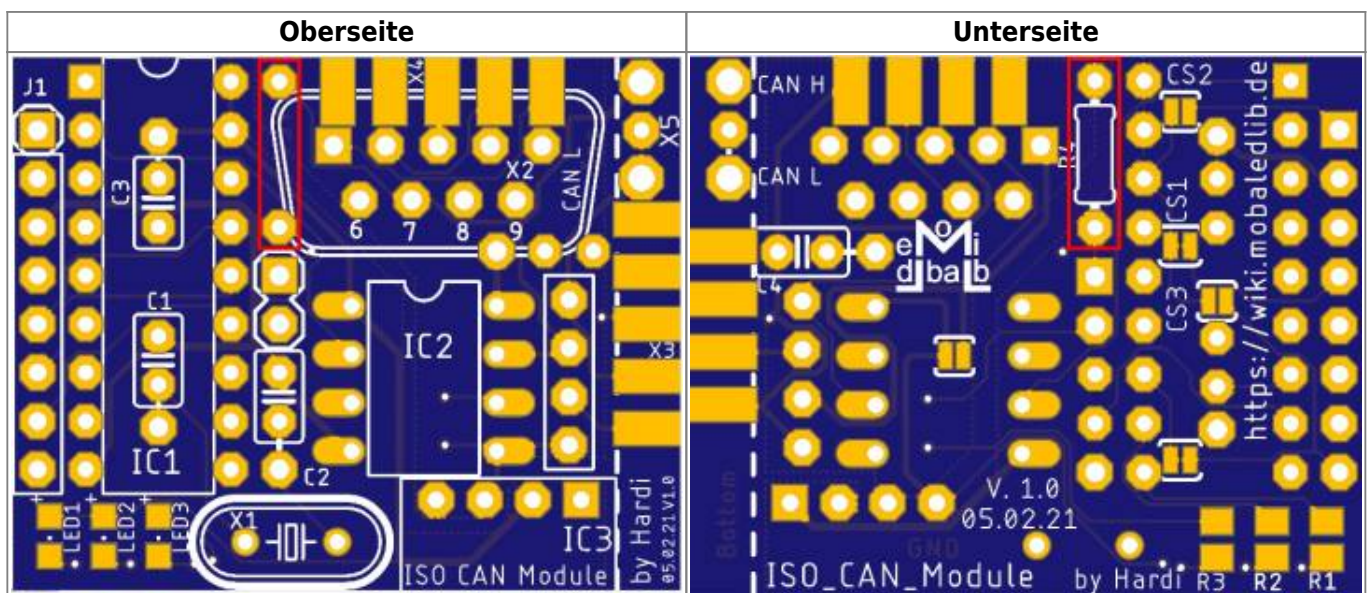
### Quarz

Das erste THT-Bauteil ist der Quarz mit 8MHz.



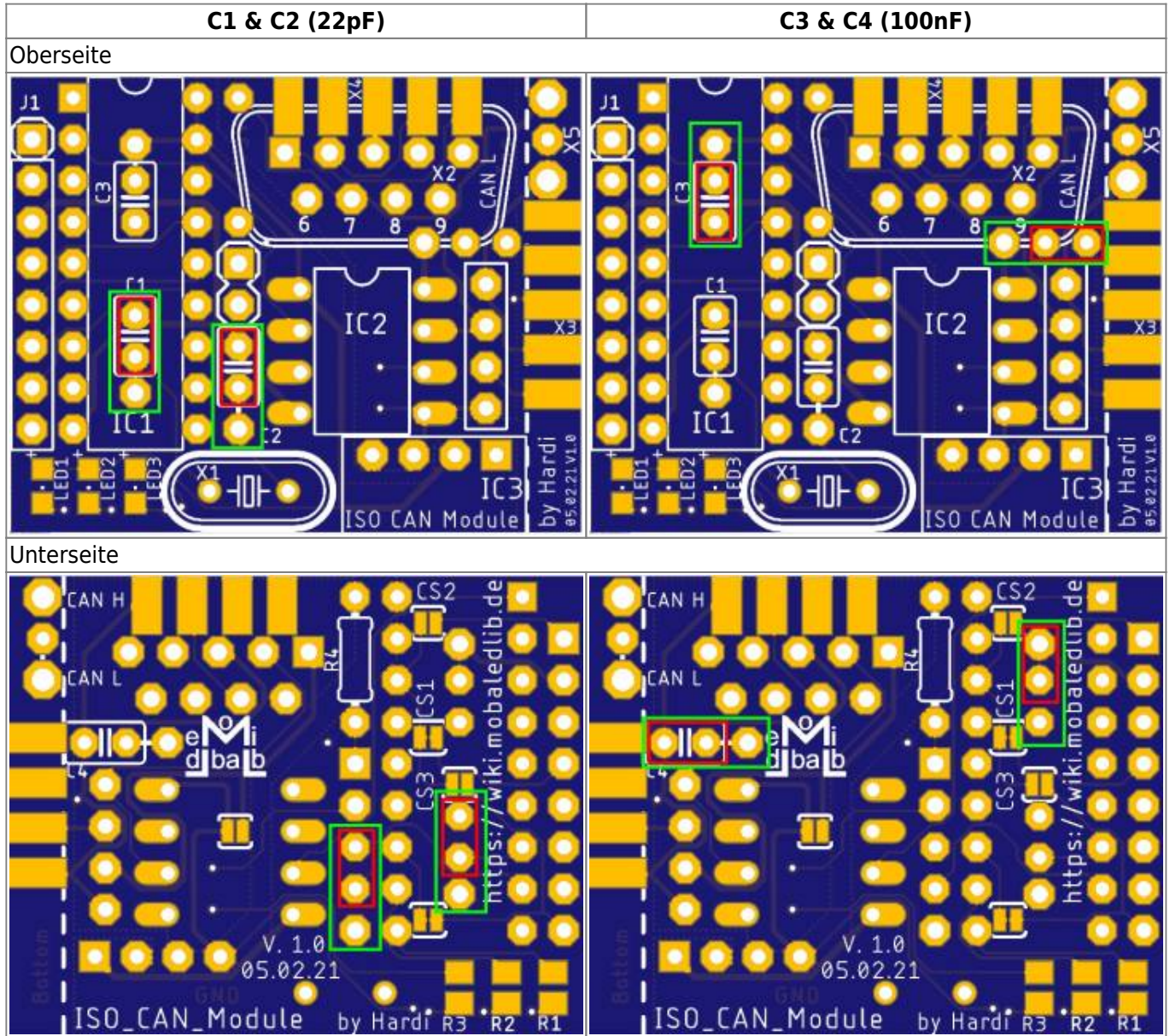
### Widerstand

danach kommt der Widerstand R4 mit 120Ω.



## Kondensatoren

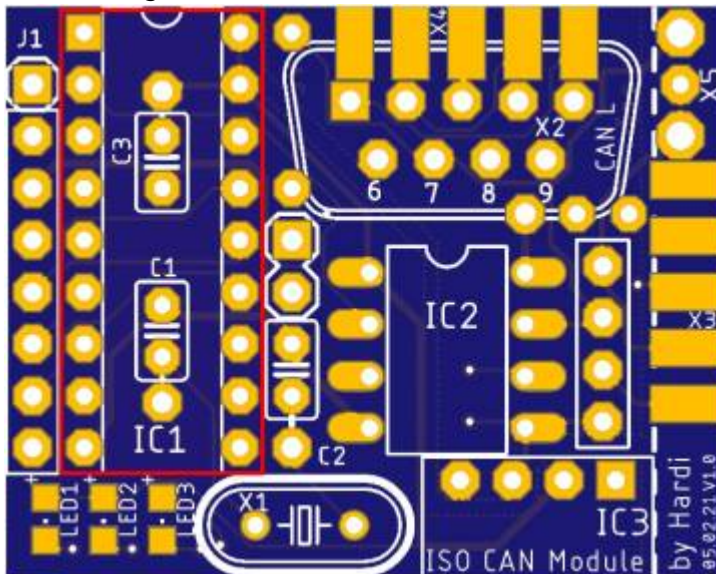
Im Anschluss folgen die Kondensatoren. Auf Grund der Lieferprobleme bei kleinen Kondensatoren und dank der SMD-LEDs können dabei welche im RM 2.54mm (rot) und 5.08mm (grün) verbaut werden.



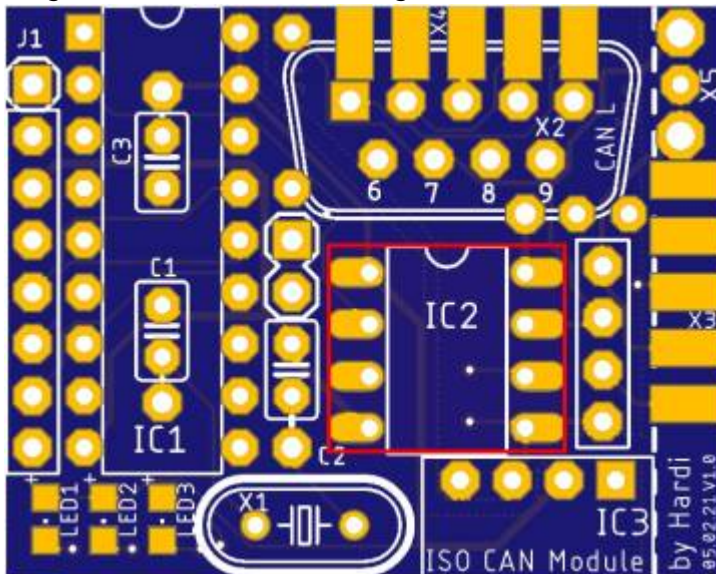
## Mechanische Bauteile

### IC-Sockel

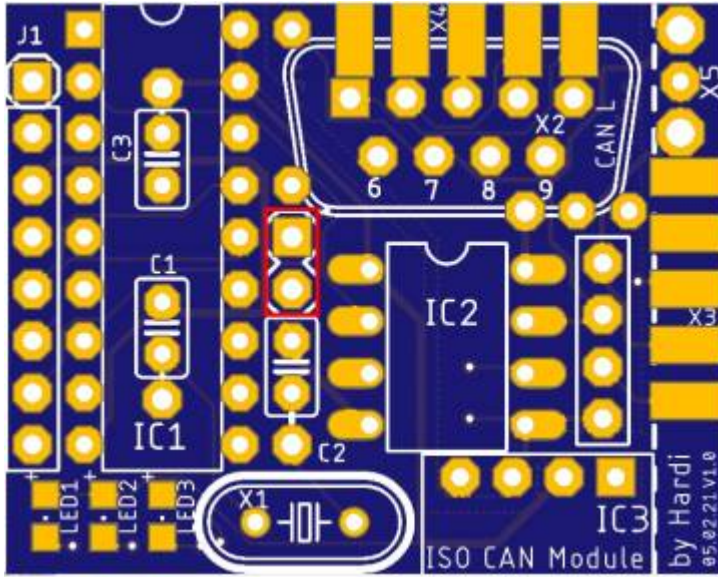
Den Anfang hier macht der IC-Sockel für IC1.



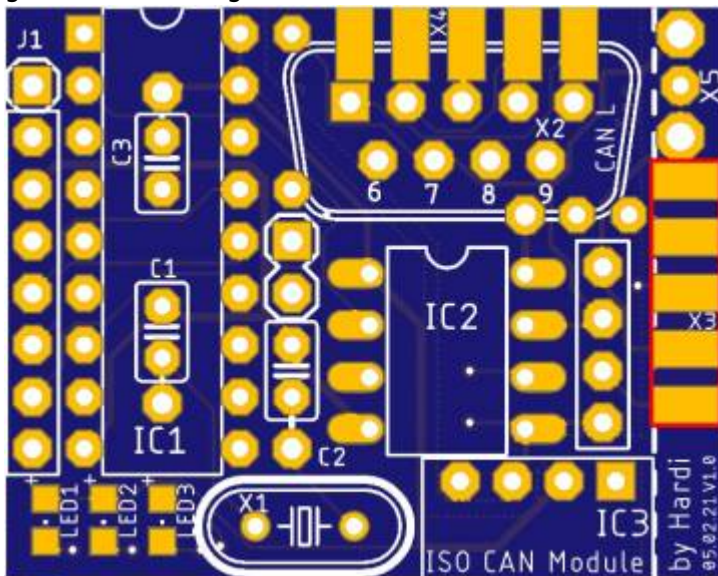
Danach folgt die Fassung für IC2. Hier bitte keine Präzisionsfassung verwenden, dann ist es nämlich möglich durch das Geradebiegen der Beinchen den IC in einem Sockel einzustecken.



Nun folgt die zweipolige Stiftleiste „TERM“.

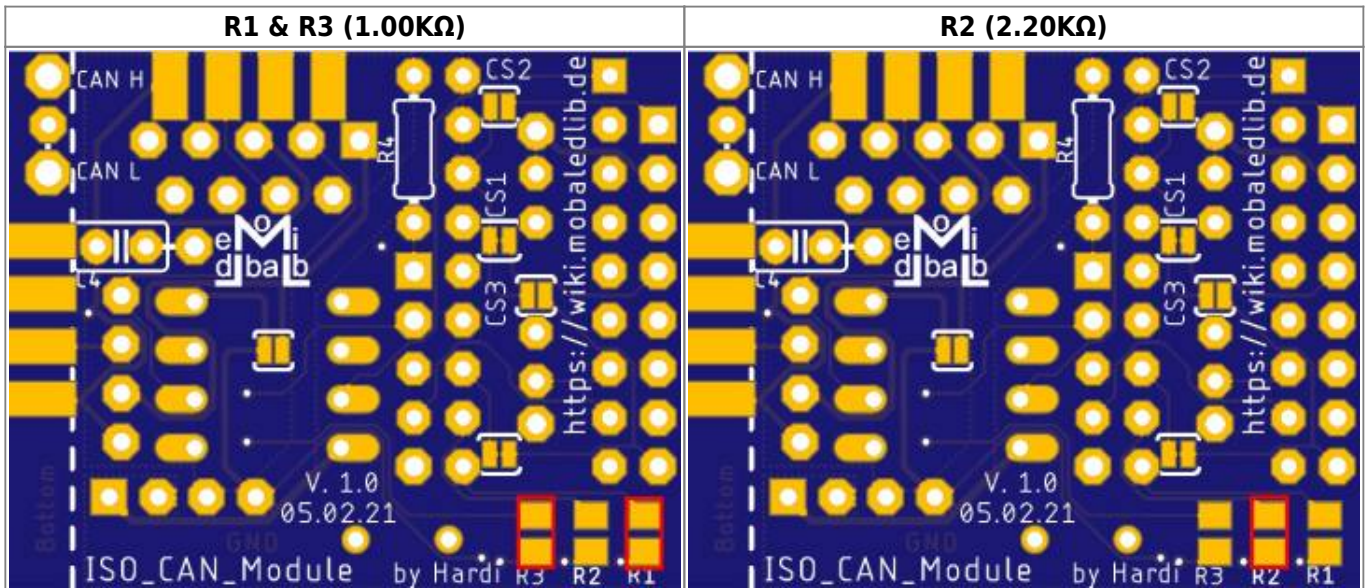


Als nächstes folgt der CAN-Bus-Anschlüsse X3. Als erstes werden auf der Ober- und Unterseite die Lötflächen **dünn** vorverzinnt. Anschließend die Stecker probeweise einmal an die vorgesehene Stelle halten. Sollte der Abstand zu groß sein, kann man die Lötkelche vorsichtig zusammen drücken. Danach werden die SUB-D-Stecker zuerst auf der Platinenoberseite verlötet und im Anschluss wird die gesamte Platine gewendet und auf der Unterseite verlötet.



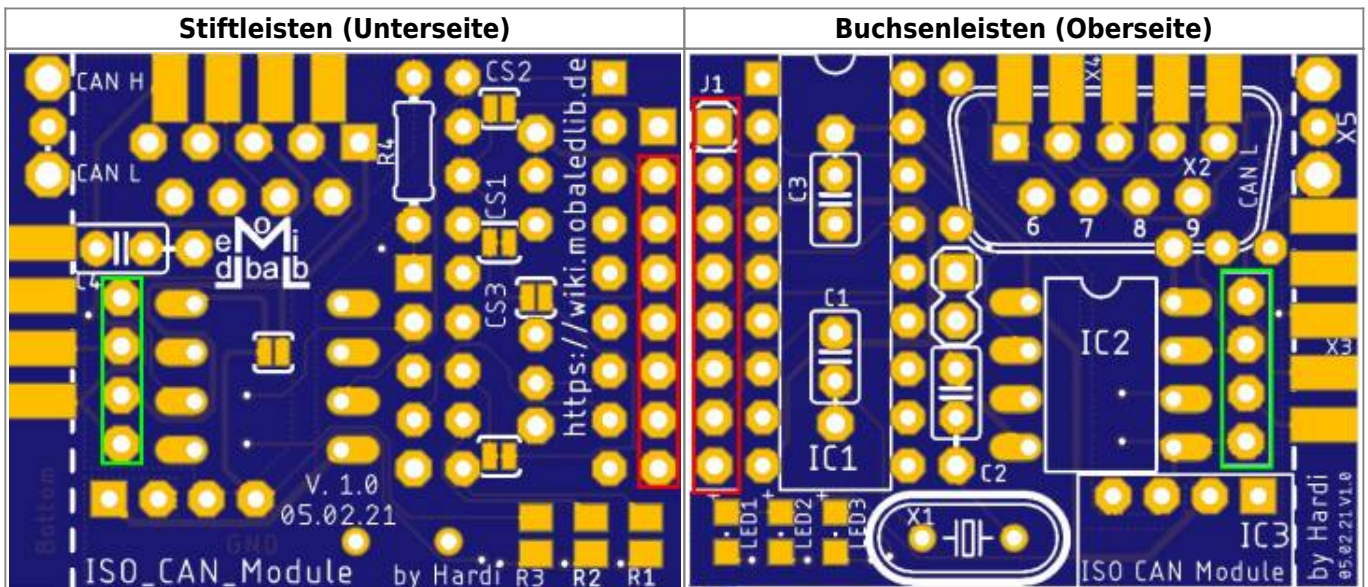
## Widerstände

Nach dem Verlöten der SUB-D-Stecker folgen nun die SMD-Widerstände. Dabei genauso wie vorher bei den SMD-LEDs vorgehen.

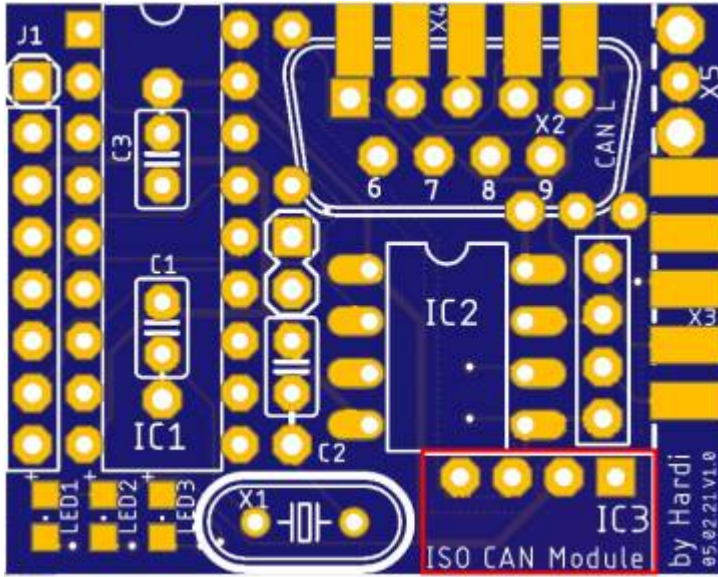


## Stiftleisten / Buchsenleisten

Nun sind die beiden Stiftleisten CAN1A (rot) und CAN1B (grün) an der Reihe. Dabei werden entweder eine 7-polige und eine 4-polige Stiftleiste, oder bei den unteren Platinen der Stapelbauweise eine 8-polige und eine 4-polige Buchsenleiste mit langen Lötkontakten verwendet.



Den Abschluss macht der IC3 als höchstes Bauteil.

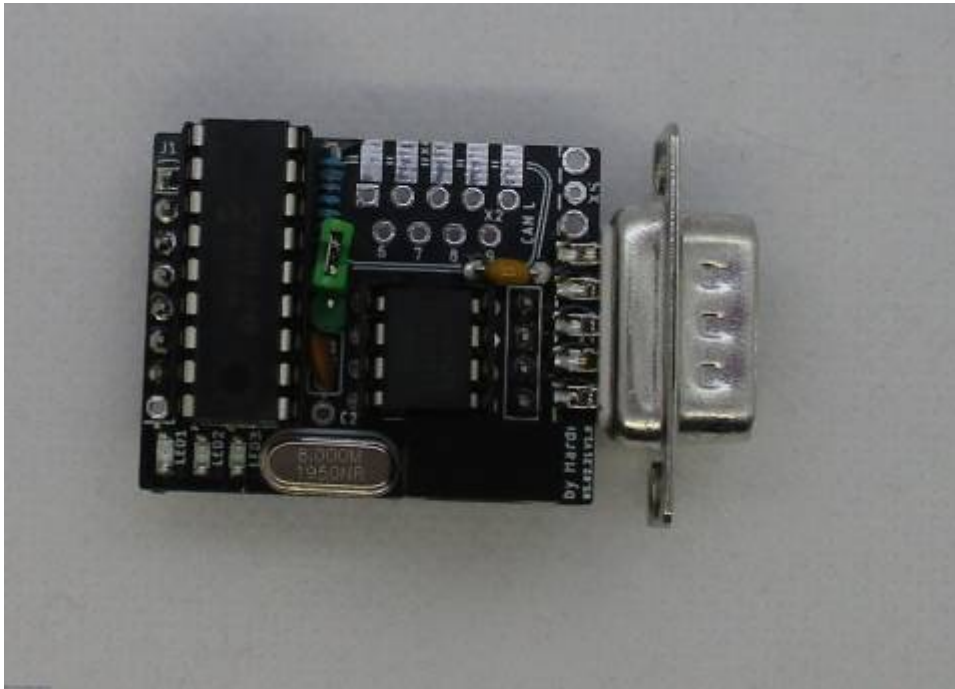


## Jumper

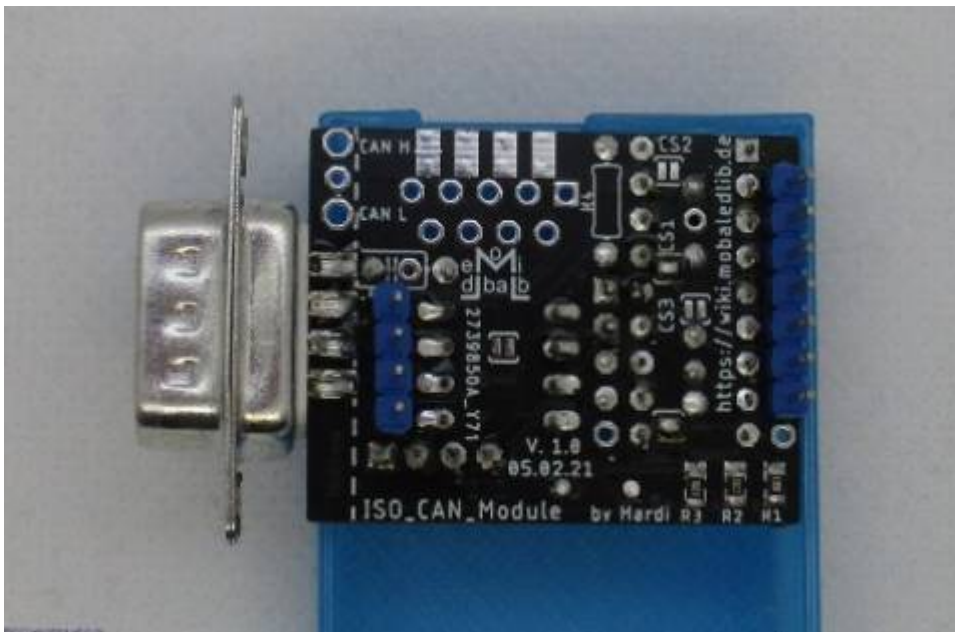
Bezeichnung	Funktion	Standardwert
CS1	Mit dem Lötjumper CS1 und CS2 können zwei Platinen übereinander montiert werden.	Geschlossen
CS2	Bei der einen Platine wird der Chip Select über CS1 gemacht, bei der anderen über CS2.	Offen
CS3	CS1 muss dazu getrennt werden.	Offen
INT	Falls man mal 3 Platinen stapeln will, dann muss INT getrennt werden und CS3 verbunden werden.	Geschlossen
EXT_PWR	Die rechte Seite des CAN Transceivers (VCC2), kann entweder vom Empfänger mit 5V gespeist werden über einen DC/DC Wandler.	Offen
TERM	Jumper zur Aktivierung der Terminierung des Busses. Dies erfolgt am letzten Busteilnehmer.	Je nach Anforderung.

# Bilder des fertigen Moduls

## Oberseite

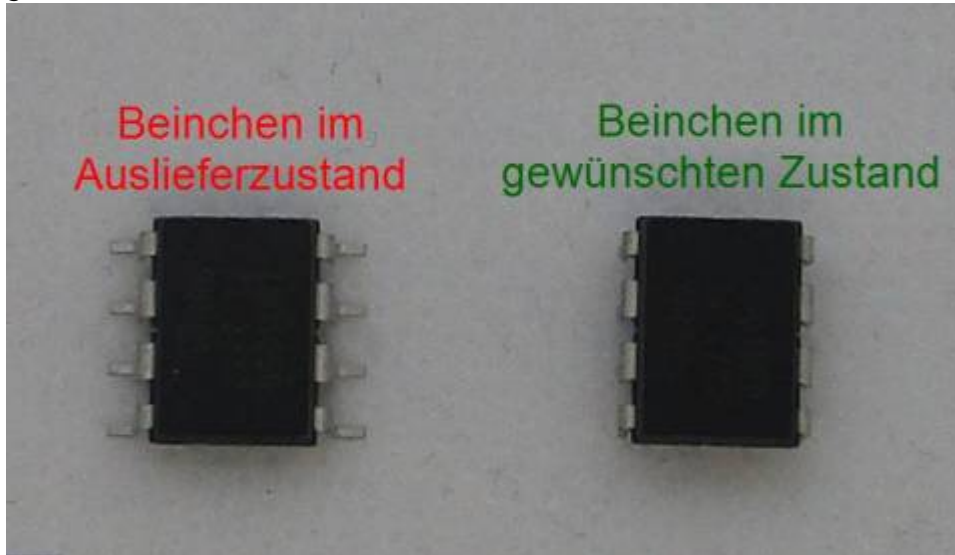


## Unterseite

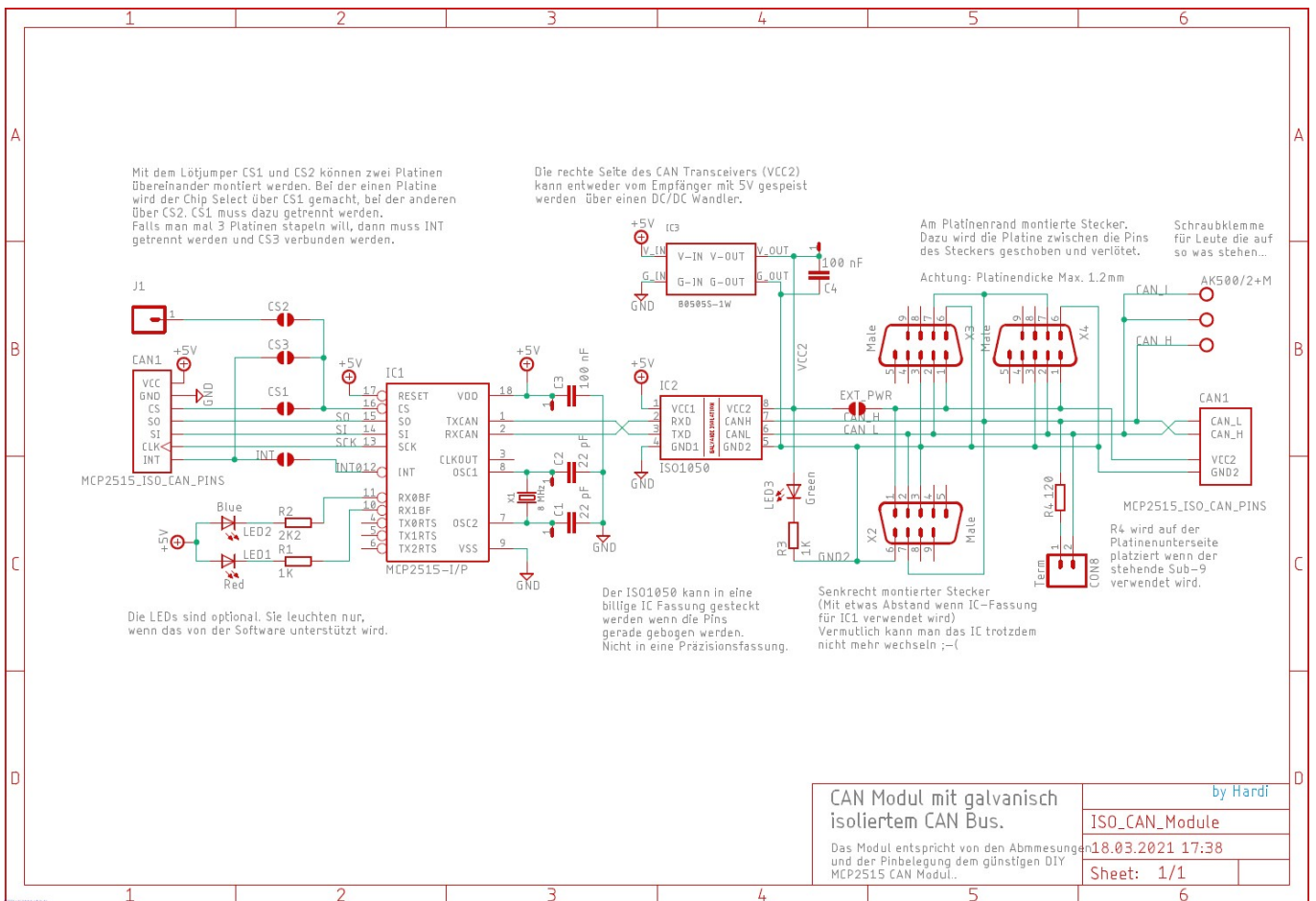


## ISO 10550

Damit der ISO 1050 in den Sockel passt müssen die Beinchen gerade gebogen werden. Dies klappt am Besten mit einer Flachzange. Dazu ungefähr in der Mitte der Beinchen, kurz hintem dem Knick ansetzen und die Zange langsam und vorsichtig schließen. Dadurch werden die Beinchen flach gedrückt.



# Schaltplan



From: <https://wiki.mobaledlib.de/> - MobaLedLib Wiki

Permanent link: [https://wiki.mobaledlib.de/anleitungen/bauanleitungen/620de/620\\_iso\\_can\\_modul?rev=1616246603](https://wiki.mobaledlib.de/anleitungen/bauanleitungen/620de/620_iso_can_modul?rev=1616246603)

Last update: 2021/03/20 14:23

